



30. Januar 2012

Abschied und Neustarts

Liebe Saab Partnerin, lieber Saab Partner

Eine Ära geht zu Ende, eine neue findet ihren Anfang. Aufgrund der Konkursabwicklung über die Saab Automobile AB, Trollhättan, erhielten wir fünf Saab Mitarbeiter der Zweigniederlassung Schweiz nun die Kündigung per 31.01.2012 ausgesprochen. Faktisch jedoch sind wir bereits seit Ende 2011 von der Arbeitspflicht freigestellt. Trotzdem waren alle Kollegen noch täglich für die Marke Saab tätig und haben veranlasst, dass Händler-, Kunden- und Lieferantenanfragen im Rahmen des Möglichen beantwortet wurden.

Nun kommt die Zeit der Neuorientierung. Einige von uns werden voraussichtlich weiter für Saab tätig bleiben, andere verlassen die Marke und finden einen neuen Arbeitgeber. Aber lassen Sie uns individuell zu Wort kommen:

Mario Klaus, Country Director:

„Die lange, energieraubende und aufreibende Leidensgeschichte unserer Marke endet im Konkurs der Saab Automobile AB. Dies ist eine bittere Enttäuschung für mich und unser Team hier in der Schweiz. Das hat keiner von uns verdient. Denn trotz der vergangenen äusserst schwierigen Zeit, geprägt durch Unsicherheit, Zweifel und letztlich auch private finanzielle Einbussen, stand das gesamte Team stets hinter Saab und packte jede Herausforderung hochmotiviert an. Es war mir eine Ehre, mit diesem Team arbeiten zu dürfen. Ich danke meinen Kollegen für die vergangenen Jahre und bin trotz allem stolz auf das Erreichte.“

Im Jahr 2000 als Sales Promoter engagiert, durfte ich diverse Positionen innerhalb der Saab Organisation bekleiden. Anfangs 2010 die Leitung der Marke hier in der Schweiz zu übernehmen, war das Tüpfchen auf dem i und eine Bestätigung, dass ich so viel nicht falsch gemacht habe. Was ich in den letzten 12 Jahren beruflich erreicht habe, verdanke ich dieser kleinen schwedischen Marke und werde dies stets in bester Erinnerung behalten.

Neues Spiel, neues Glück. Der Zufall wollte es, dass ein bekannter deutscher Sportwagenhersteller aus Zuffenhausen kürzlich auf der Suche nach einem neuen Marketingleiter war. Wir waren uns glücklicherweise sehr schnell einig, so dass ich per 1. Februar die Position Leiter Marketing bei der Porsche Schweiz AG übernehmen werde.

Ich möchte es nicht verpassen, Ihnen, liebe Saab Partnerin, lieber Saab Partner für Ihr Engagement zu Gunsten der Marke und unseres Teams recht herzlich zu danken. Nur durch Ihre Unterstützung, durch Ihre Überzeugung, durch Ihren Goodwill und Ihre Identifikation mit Saab konnten wir in der Schweiz einen überzeugenden Job machen. Dass es so enden musste, ist äusserst bedauerlich und ich kann Ihnen nur viel Energie, Kreativität und Durchhaltewillen wünschen, um diese schwierige Situation zu überstehen. Viel Glück!“

Peter Rüegg, Business Development Manager:

„Im März 1981, in welchem übrigens auch unser heutige PM Stefan Six zur Welt gekommen ist, habe ich am Genfer Automobil Salon den Vertrag mit Scancars AG in Arlesheim abgeschlossen. Initiator war Paul Lerch, der Vater von Markus, welcher mich bei Mitsubishi weg gelotst und bei den verantwortlichen Leuten von Saab ins Gespräch gebracht hat. So kam es, dass ich Anfang Mai 1981 mit der Einführung des neuen Saab 900 Sedan meine Tätigkeit für Saab aufgenommen habe. Mit über 120 Saab Händlern schweizweit habe ich ein grosses Händlernetz angetroffen. Bereits im ersten Jahr musste ich Turbulenzen über mich ergehen lassen. So wurde der damalige

langjährige Verkaufsdirektor Mike Ziegler bereits nach 6 Monaten entlassen, da er mit der Aktion 1250 Fahrzeuge in 80 Tagen keinen grossen Erfolg einfahren konnte. Weitere 4 Monate später musste auch der Generaldirektor Jürg Affolter, der eigentliche Förderer dieses Projektes, seinen Posten räumen und sein Nachfolger, Lasse Eriksson, Sohn eines Aktionärs, hat das Steuer übernommen. Mit den beiden Nachfolgern des Verkaufsdirektors Bertil Hakansson und Mikael Hassler, welche ihm von Schweden empfohlen wurden, konnten die Verkaufszahlen auch nicht gross bewegt werden. Die Händler sagten, dass Mikael Hassler nur gekommen sei, um das Händlernetz massiv zu reduzieren, was aber wirklich nicht der Grund war. So wurden in einem Jahr deren rund 35 Saab Händler gekündigt, was betreffend Verkaufszahlen jedoch keinen Einfluss auf das Resultat gehabt hat. Als Lasse Eriksson mit Jens Becker dann einen einheimischen ausgewiesenen Verkaufsprofi als Nachfolger vorstellen konnte, waren alle rund 80 Händler zufrieden. Mit der Einführung des Saab 9000, der Gemeinsames mit Fahrzeugen der FIAT Gruppe hatte, kamen dann die Verkaufszahlen auch in Bewegung und es schien so, als wäre Saab in der richtigen Spur.

Nicht schlecht gestaunt haben wir bei Scancars SA als es Ende 80iger Jahre hiess, GM hätte 50% der Saab Aktien übernommen, sind wir doch davon ausgegangen, die Zusammenarbeit mit FIAT würde eher noch verstärkt. Dass dem nicht so war, hat uns nicht so beeindruckt, waren wir alle doch guten Mutes, dass es gut kommen würde, hat doch mit GM der stärkste Automobilbauer sein Interesse an uns kund getan. Wir sind davon ausgegangen, dass Saab in der Zukunft im Konzern die gleiche Aufmerksamkeit erhalten würde, wie Audi im VW Konzern bereits seit einigen Jahren erleben durfte. Als dann gegen Ende der 90iger Jahre Scancars SA von Saab übernommen worden ist, waren wir wirklich zuversichtlich, guten Zeiten entgegen zu gehen. Wir waren überzeugt, dass die seit Jahren von Schweden erwarteten 3000 Einheiten keine Illusion mehr sein würden. Diese Veränderung hatte aber leider auch ihre negativen Seiten. Der überall beliebte Direktor Lasse Eriksson ist aus der Unternehmung ausgeschieden und der von allen erwartete Nachfolger hiess nicht Jens Becker, sondern Ruedi Zeller, der aber auch gute Arbeit geleistet hat. Mit der Einführung des neuen 9-5 Sedan und ein Jahr später dem 9-5 SportCombi sind unsere Verkaufszahlen stark gewachsen. Mit 2804 Einheiten hätten wir 2002 beinahe das ominöse Ziel von 3000 erreicht. Das wurde uns vergönnt und es ging nur noch bergab. Mein Ziel war es, die Einführung des neuen 9-3 noch mitgestalten zu dürfen, auch das ist jetzt Vergangenheit. Da ich mich noch nicht als Pensionär sehe, lasse ich es jetzt auf mich zukommen. Es wird sich zeigen, wo es noch etwas zu tun gibt. Offen bin ich für vieles.

Für den Abschied finde ich keine treffenderen Worte als dies Mario bereits geschrieben hat. Es ging nicht immer alles rund, doch es waren, alles in allem gesehen, schöne Jahre, ich danke Euch allen."

Daniel Bläsi, Aftersales Manager:

"Noch vor wenigen Wochen war sie da, die Vision von einer neuen Ära Saab, unter neuer Flagge, mit neuen Investoren und mit einem Erfolg versprechenden Geschäftsplan für die Zukunft. Leider ist die Realität nicht die zitierte Vision, sondern die Insolvenz und das ist nicht nur für mich, sondern für alle Saab Enthusiasten ernüchternd und traurig.

Für Saab seit 1999 in diversen Positionen im Aftersales engagiert, hat mir die vergangenen 1 ½ Jahre der lebendige Spirit von unserem kleinen Saab Team in Glattbrugg immer wieder aufs Neue imponiert und begeistert. Jeder hat unermüdlich gekämpft wie ein Löwe und mit Herzblut Lösungen erarbeitet. All das mit unendlicher Loyalität zur Marke Saab Beindruckend! Jetzt hat das Abenteuer Saab vorläufig ein unschönes Ende genommen und das erfolgreiche kleine, aber feine Saab Team in Glattbrugg muss sich ungewollt aus der jetzigen Zusammensetzung verabschieden. Ein bitterer Fakt.

Noch ist nichts verbindlich, doch mit aller Wahrscheinlichkeit werden Christian und meine Wenigkeit Ihnen, geschätzte Saab Servicepartner, weiterhin im Bereich Aftersales zur Verfügung stehen. Ich würde mich sehr freuen, zusammen mit Ihnen, neue, erreichbare Ziele im Aftersales zu erreichen. Genauere Informationen erhalten Sie in Kürze.

Auch ich möchte mich bei Ihnen, werte Saab Servicepartner, für Ihr unermüdliches Engagement zu Gunsten der Marke Saab recht herzlich bedanken. Trotz schwierigster Umstände wünsche ich Ihnen ebenfalls Standhaftigkeit und viel positive Energie, um die aktuellen Probleme aktiv und rasch zu lösen. Griffin Up!"

Christian Amenda, Business Development Manager:

„Meiner Meinung nach fasst das folgende chinesische Sprichwort meine aktuellen Gefühle gut zusammen:
“Der schönste Folgetag wird uns nie den Vortag wiedergeben.“

Ich bin noch ein bisschen unsicher, wie meine Zukunft sich konkret entwickeln wird (obwohl eine interne Alternative sich abzuzeichnen scheint). Aber es ist mir trotzdem ein Bedürfnis Euch nochmals zu sagen, dass die Zusammenarbeit im Salesbereich während den letzten 6 Jahren eine fabelhafte Erfahrung für mich war. Einige von Euch, liebe Saab Händler und Kollegen, sind sogar meine Freunde geworden. Wer hätte es am Anfang gedacht? Aber vielleicht war es grundsätzlich einfach normal, sobald man der Saab-Familie angehört. Schon wegen diesem Erlebnis, war es mir das Spiel mit der stetigen Unsicherheit wert. In jedem Fall, werde ich Euch alle vermissen.

Ich wünsche Euch allen herzlich eine erfolgreiche Zukunft. Und wie Konfuzius sagte: „Die Freude befindet sich überall, man muss nur lernen, sie herauszuziehen“. Liebe Grüsse.

Stefan Six, Product Manager:

“Saab ist und bleibt meine erste grosse berufliche Leidenschaft. Als Praktikant 2006 eingestiegen, zog mich Saab in seinen Bann und hat mich bis heute nicht mehr losgelassen. Stets war ich überzeugt, dass wir mit einer solchen Marke, diesen Produkten und mit dem guten Händlernetzwerk in der Schweiz den Erfolgspfad wieder finden würden. Der Niedergang von Saab schmerzt nun umso mehr, aber er bricht nicht meinen Stolz darauf, für diese Marke und in diesem Team gearbeitet zu haben.

Quo vadis, Stefan? Meine persönliche Herausforderung für die Zukunft liegt in der Aufgabe als Product Manager bei der Porsche Schweiz AG.

Bei Ihnen, liebe Händler, möchte ich mich von Herzen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ich habe den fairen und professionellen Umgang stets geschätzt. Saab Händler sind Individualisten und pflegen einen gewissen Stil, das war immer spürbar, vor allem im Vergleich zum Umgangston bei einigen anderen Marken. Behalten Sie diese Qualität, wohin Sie auch immer gehen, und ich bin überzeugt, Sie werden diese schwierige Situation meistern und zum Erfolg finden!

Auch weiterhin werde ich meinen privaten Saab liebend gerne fahren und freue mich schon, Ihnen beim Kreuzen auf der Strasse wieder einmal im guten alten Saab Stil zuwinken zu dürfen! Move your mind!“

Wir alle wünschen Ihnen von Herzen alles Liebe und Gute und freuen uns, Sie bei anderer Gelegenheit wieder zu treffen.

Ihr Saab Team


Mario Klaus


Christian Amenda


Daniel Bläsi


Peter Rüegg


Stefan Six